



Titelseite: Musikkapelle Paudorf

Seite 2: Seite des Bürgermeisters

Seite 3: 1. Markttag in Paudorf

Seite 4: NÖ Dorferneuerung

Seite 5: Nationalfeiertag

**Seite 6: Forschungsprojekt „Zukunft  
Gemeindebuchhaltung“**

Seite 7: GAV-Informationen

Seite 9: Betreubares Wohnen

Seite 10: EVN-Informationen

Seite 11: Wahlservice

Seite 13: Volksschule Paudorf

Seite 14: Aus dem Gemeinderat

Seite 15: Stellenausschreibung Bauhof

Seite 16+17: Volkshilfe-Verein Paudorf

Seite 18: Neues aus dem Kindergarten

Seite 19: Gesunde Gemeinde

Seite 20: Kindergratulation

Seite 21+22: VA-Kalender 2015

Seite 23: Wir gratulieren!

## Musikkapelle Paudorf wird Vize-Bundessieger

Ausgezeichneter Erfolg der Musikkapelle Paudorf beim Konzertwettbewerb der **Leistungsstufe B bei der Messe „MUSIC AUSTRIA“ in Ried im Innkreis.**

Die Musikkapelle Paudorf war nominiert, das Land Niederösterreich bei der ersten Bundeskonzertwertung für Musikkapellen der Stufe B beim Österreichischen Blasorchesterwettbewerb im Rahmen der Messe **„MUSIC AUSTRIA“ zu vertreten.**

Am 5. Oktober war es soweit! 9 Kapellen (**8 österreichische und eine aus Südtirol**) nahmen an diesem Wettbewerb teil. Nach der Trachtenkapelle Liesing aus Kärnten stellte Kapellmeister Friedrich Haupt mit seinen Musikerkolleginnen und -kollegen sein Können unter Beweis. Sie präsentierten das Pflichtstück **„Miracle of Naure“** von Fritz Neuböck, die Selbstwahlstücke **„Odilia“** von Jacob de Haan und den **„Erzherzog Eugen-Marsch“** von Carl Krafft-Lortzing. Mit einem kräftigen Applaus und Jubelrufen wurden sie danach von der **begeisterten „Fangemeinde“ aus Paudorf**, allen voran Bürgermeister Leopold Prohaska und Vizebürgermeister Josef Böck belohnt.

Aufmerksam lauschte auch die Jury und bewertete fachkundig die Leistungen. Die Bekanntgabe der Plätze war für alle Beteiligten eine spannende Sache. Jede teilnehmende Musikkapelle erhielt bei der Preisverleihung

eine Auszeichnung. Die Musikkapelle Paudorf konnte jedoch von OÖ Landesmusikdirektor Walter Rescheneder freudestrahlend den 2. Preis mit erreichten 91,33 Punkten entgegen nehmen. Zum 1. Platz, den der Vorarlberger Musikverein Altenstadt mit nach Hause nahm, fehlten nur 1,5 Punkte.

Diesen Erfolg feierte man ausgiebig, denn die harte Probenarbeit wurde mit einem Spitzenplatz belohnt. Obmann Ewald Fink erklärte, dass dies einer der größten Erfolge in der Geschichte der Musikkapelle Paudorf ist.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf hat deshalb beschlossen, für diese großartige Leistung eine Sondersubvention in **Höhe von € 5.000,-** zu gewähren.

Fortsetzung Seite 3





Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Das Jahr 2014 geht seinem Ende zu! An dieser Stelle blickt man zurück - es war ein erfolgreiches Jahr für die Entwicklung unserer Gemeinde. Das, was wir uns zum Ziel gesetzt haben, wurde umgesetzt! Über die einzelnen Projekte haben wir Sie laufend in den Ausgaben der Gemeindezeitung informiert.

Mit der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 endet die **5-jährige Funktionsperiode** des Gemeinderates.

Das ist für mich ebenfalls ein Anlass, nochmals die großen Vorhaben dieser 5 Jahre ins Gedächtnis zu rufen.

Ein Zeitabschnitt, der unserer Gemeinde viele Neuerungen, Verbesserungen und Veränderungen brachte.

In dieser Gemeinderatsperiode konnten wichtige Vorhaben verwirklicht und umgesetzt werden:

#### Siedlungswesen und Straßenbau

Neue Siedlungsgebiete mit der dazugehörigen Infrastruktur (Straße, Ortsbeleuchtung, Kanal):

Paudorf: Marktplatz mit Solartankstelle - Dietmannsdorferstraße - Kardinal Königstraße - Alois Bruckner-Gasse, Wilhelm-Kienzl-Straße - Benedikt-Kißling-Straße, Asphaltierung Eggendorferstraße - Bau Betreubares Wohnen mit Sozialstation Volkshilfe

Hörfarth: Flurgasse - Kellergasse

Krustetten: Kremsersteig - Hochholzweg - Nußdorferstraße

Höbenbach: Erlenweg - EVN-Gasleitungsaustausch und Erdverkabelungen

#### Wasser, Kanal, Umwelt

Neue Kanalanlagen im Gemeindegebiet mit den dazugehörigen Rückhaltebecken - Stilllegen der Kläranlagen in Krustetten und Tiefenfucha mit neuer Ableitung in die Zentralkläranlage Krems - Regenrückhaltebecken und Erosionsschutzmaßnahmen - Markttag - Regionaler Einkaufsführer

#### Radwegenetz

Durchgehendes Radwegenetz Meidling - Hörfarth, Paudorf - Eggendorf - Höbenbach - Anbindung Traisental-Radweg Meidling - **Wölbling** - Statzendorf

#### Eisenbahn

Sanierung der Gleisanlagen, Brücken, Haltestelle und Bahnhof - Sicherung aller Eisenbahnübergänge und -kreuzungen im gesamten Gemeindegebiet

#### Gemeindezentrum

Neugestaltung Bürgerservice - Neue Kommunalfahrzeuge für Bauhof  
**(Grünraumpflege und Winterdienst)**

#### Schule, Kindergarten, Sport- und Spielplätze

Nachmittagsbetreuung Volksschule  
Kindergartenausbau und -erweiterung auf 5 Gruppen

Beachvolleyballplatz, Spielplätze in Paudorf, Meidling, Höbenbach, Krustetten, Tiefenfucha

#### Feuerwehr

Finanzielle Unterstützung der Feuerwehren bei Fahrzeugankauf, Gebäudeumbauten

Übernahme der gesamten Betriebskosten - Förderung in Form von Subventionen

#### Dorferneuerungsprojekte

Marktplatz Paudorf - Kapelle und Kriegerdenkmal Tiefenfucha - Sonnwendhügel und Ortseinfahrt „Weinplatz!“ Krustetten - Skulptur am Dorfplatz Höbenbach - Biotop Hörfarth

#### Kultur

Internationales Malersymposium 2014 - Internat. Holzbildhauersymposium 2012 - Aufstellung der Kunstwerke am Skulpturenweg von Paudorf bis Höbenbach - Sanierung W. Kienzl-Museums mit Neukonzeptionierung der Dauerausstellung „Schauplatz Evangelimann“ - Gründung Kulturverein 2011—Umfangreiches Kulturprogramm mit Vorträgen, Workshops, Vernissagen, Ausstellungen, Lesungen, Kabarett, Konzerten

#### Div. Auszeichnungen durch Bund und Land NÖ

Gesunde Gemeinde, Jugendpartnergemeinde, **Dorferneuerungsprojekt „Weinplatz!“**, **Klimabündnisgemeinde**, **RADLAND-** Auszeichnung für vorbildliche Beiträge zur Förderung des Radfahrens und für den Klimaschutz in Niederösterreich, Auszeichnung Volkshilfe NÖ: Seniorfreundliche Gemeinde.

Es gäbe sicher noch vieles zum Aufzählen! Die vergangenen Jahre waren vor allem im finanziellen Bereich eine große Herausforderung, galt es doch, die schwierige Zeit der Finanzkrise zu meistern. Dabei hat sich der bedachtsame und sparsame Umgang mit den Gemeindefinanzen bestätigt. Wir konnten trotz der noch immer herr-

schenden schwierigen Finanzlage umfangreiche Investitionen durchführen. Die Pro-Kopf-Verschuldung von rd. **€ 1.000,-** konnte konstant niedrig gehalten werden. Beim Vergleich der 30 Bezirksgemeinden Krems liegt Paudorf damit an 2. niedrigster Stelle bei der Verschuldung (Stand 31.12.2013 laut Statistik Austria).

Für 2015 gibt es viel zu tun. Zahlreiche Projekte sind vorgesehen und wir werden mit ganzer Kraft das Beste für unsere Gemeinde und für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger anstreben. Klar bekennen möchte ich mich auch zur Vereinsförderung, zur Unterstützung unserer Feuerwehren, zur Umsetzung der geplanten Dorferneuerungsprojekte und zum Kulturleben in unserer Gemeinde.

Bedanken möchte ich mich bei jenen Mitgliedern des Gemeinderates, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, auf die ich mich jederzeit verlassen kann, vor allem bei Vizebürgermeister Josef Böck.

Danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt, Schule und Kindergarten für die positive und gute Zusammenarbeit.

Ein Dankeschön an alle freiwilligen Mitglieder der Feuerwehren und allen Helfern in den vielen Vereinen und Organisationen unserer Gemeinde, die ihre Freizeit für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Das kommende Jahr hat für die Gemeinden Niederösterreichs eine ganz besondere Bedeutung. Die Funktionsperiode des Gemeinderates geht ihrem Ende entgegen - am 25. Jänner 2015 wird der Gemeinderat neu gewählt. An diesem Tag entscheiden Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie die Arbeit in unserer Gemeinde weitergehen wird. Nutzen Sie die Möglichkeit der Mitbestimmung und gehen Sie wählen! Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, wer unsere Gemeinde in den kommenden 5 Jahren regiert. Nutzen Sie die Chance!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und Ihren Freunden sowie für das Jahr **2015 viel Glück und Gesundheit.**

Bürgermeister der Marktgemeinde Paudorf

Fortsetzung von Seite 1



Auch ein „Jungmusiker“ wurde am Sonntag bei der Messe „MUSIC AUSTRIA“ beim Bewerb „Pop/Rock & Unplugged,“ entdeckt. Clemens Gigacher aus Krustetten trat mit seiner Gruppe „bncn“ beim 4. Bundesbewerb der österreichischen Jugendmusik „Podium.Jazz.Pop.Rock...!“ auf.

34 Bands aus allen Bundesländern qualifizierten sich für diesen Bewerb. Clemens holte sich mit seiner Band, denen man ihr musikalisches Können und die Begeisterung ansah, den 2. Platz in seiner Altersgruppe. Von einer erfahrenen Jury aus nationalen und internationalen Expertinnen und Experten erhielten sie individuelles und konstruktives Feedback für weitere Auftritte. Herzliche Gratulation an Kapellmeister Friedrich Haupt, Obmann Ewald Fink und die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Paudorf sowie Clemens Gigacher zu diesen tollen Erfolgen.

## 1. Markttag am Marktplatz in Paudorf

Mit der Einladung zum 1. Markttag in Paudorf am 25. Oktober 2014 kam auch der „**Regionale Einkaufsführer**“ der Gemeinden Paudorf & Furth/Göttweig“ zur Verteilung.

Darin werden über 30 Direktvermarkter mit Erzeugnissen der heimischen Landwirtschaft vorgestellt. Sie bieten dem Verbraucher ein vielfältiges Angebot aus eigener Produktion wie z. B. frisches Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch Eier, Brot, Honig, Milch, Wein und handwerkliche Geschenkartikel.

Einen kleinen, aber feinen Mix dieser guten Sachen boten einige Produzenten an diesem son-

nigen Samstagvormittag den interessierten Einkäufern.

Leiterin des Klimabündnisarbeitskreises Furth-Paudorf, Dr. Eva Maria Katholnig begrüßte Dr. Andreas Wagner, der mit ihr für Redaktion und Gestaltung der Broschüre verantwortlich zeichnet.

Der „**Regionale Einkaufsführer**“ ist durch die Initiative des Klimabündnis-Arbeitskreises Paudorf und Furth/G. entstanden, unterstützt vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung.

Bürgermeister Leopold Prohaska, Bürgermeisterin Gudrun Berger und Vizebürgermeister



Josef Böck dankten dem engagierten Team und stießen auf die zukünftige Weiterführung eines Markttag in Paudorf an.

Alle waren sich einig: Wer regionale und saisonale Produkte bevorzugt, leistet einen direkten Beitrag zum Klimaschutz!



## Neustart DORFERNEUERUNG: mitplanen – mitarbeiten – mitfeiern



Die Dorferneuerung in Paudorf hat von Anfang an auf die wichtige soziale Komponente gesetzt: Im Ort und in der Gemeinde miteinander reden, gemeinsame Ziele verfolgen, gemeinsame Vorhaben entwickeln, dann gemeinsam umsetzen und das Erreichte auch feiern.

In diesem Sinne blicken Obmann Vzbgm. Reg.Rat. Josef Böck und die Dorferneuerung Paudorf auf viele erfolgreiche Projekte und Aktionen zurück. Vereine und Initiativen, aber auch Einzelbewohner haben sich den Projektgruppen angeschlossen und handelten. Sie alle leisteten mit ihrem „sichtbaren oder unsichtbaren Engagement“ einen wichtigen Beitrag für die Dorfgesellschaft und für ein positives Lebensgefühl in der Gemeinde. Es ist in unserer Zeit nicht immer leicht, persönliche Leistungsbereitschaft und Verantwortung für die Gemeinschaft zu finden. Eine nachhaltige Dorferneuerung umfasst neben dem wichtigen sozialen Schwerpunkt aber auch kulturelle und ökologische Aspekte eines Ortes.

Diese Ziele erreicht der Dorferneuerungsverein Paudorf bestens durch:

- Zusammenarbeit und Vernetzung und damit Nutzung von Synergien mit den örtlichen Vereinen und Organisationen
- Individualität: Forcierung von lokal und regional abgestimmten Entwicklungen

- Identität: Betonung der Unverwechselbarkeit und der Besonderheiten
- Beteiligung: Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in den Prozessen
- Öffentlichkeitsarbeit: darüber reden und berichten

Um auch künftig die Weiterentwicklung von Paudorf gemeinsam zu gestalten, gab es vorbereitend für die nächste Dorferneuerungsperiode 2015 – 2017 erneut Gespräche am 30. Oktober und 17. November mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Alle Ideen und Aktivitäten wurden gesammelt, gebündelt und in einem Zukunftsprogramm transportiert. Daraus entwickeln sich neue bedarfsgerechte Aktivitäten. Denn nur durch das gemeinsame Nachdenken aller Generationen und Gruppen werden neue Herausforderungen



und entscheidende Zukunftsfragen lösbar sein.

Die Dorferneuerung ist laufend bestrebt, die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben.

Dipl.Ing. Lieselotte Jilka, Mitarbeiterin des Landesverbandes für „Dorf und Stadterneuerung“ übernimmt wie in den Jahren zuvor die Betreuung.



# RE/MAX® Balance

## Christoph Czamutzian, Akad. IM

### 0664 - 513 22 33



## Ihr Immobilienexperte

Tiefenbacher Immobilien, 3500 Krems, Wachaustrasse 18

www.czamutzian.at  
www.remax.at



## Traditionelle Feier zum Nationalfeiertag in der Kirche St. Altmann

Traditionell findet der Nationalfeiertag, der auf einen Sonntag fällt, in der Pfarrkirche St. Altmann statt.

Dr. Pater Udo Fischer eröffnete diese Feier mit einer festlichen Hl. Messe. Die erst kürzlich preisgekrönte Musikkapelle Paudorf unter der Leitung von Kapellmeister Friedrich Haupt sorgte musikalisch hervorragend für die Messgestaltung.

Vizebürgermeister Reg.Rat Josef Böck begrüßte alle Anwesenden. Anschließend wandte sich Bürgermeister Leopold Prohaska mit seiner Rede an die Gemeindegewandten und Gemeindegewandten. Er sprach über die zahlreichen Gedenken, die dieses Jahr an die Ereignisse des 1. und 2. Weltkrieges erinnern und die dramatischen Auswirkungen des Krieges in der Marktgemeinde Paudorf.

Auch die Ereignisse der Gegenwart mit Kriegssituationen in zahlreichen Ländern erschüttern derzeit die ganze Menschheit.

Positives gab es von der Gemeindegewandtenarbeit zu berichten und darüber, dass Paudorf eine „Wohlfühlgemeindegewandten“ für alle Bürgerinnen und Bürger ist.

Nicht zuletzt gibt dieser Feiertag aber auch Gelegenheit, herausragende Leistungen zu ehren.

Es war Bürgermeister Leopold Prohaska eine große Freude, die goldene Ehrennadel, eine besondere Auszeichnung der Marktgemeinde Paudorf Kindergartenleiterin Maria Reithmayr zu übergeben. Sie leitete 36 Jahre verdienstvoll als Direktorin dem Landeskindergarten Paudorf - Eggendorf.



Leider konnte sie an diesem Tag nicht anwesend sein.

Sie verläßt mit Dezember 2014 den Kindergarten Eggendorf und wendet sich in Zukunft neuen Aufgaben zu - unter dem Motto: „Man lernt nie aus im Leben!“

Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit und viele gute Wünsche für die Zukunft sollen sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.



Das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Paudorf erhielt die Spitzensportlerin Dipl.Ing. Simone Fürnkranz aus Hörfarth.

Ihre Disziplin ist seit 2004 der Triathlon, bei dem sie große Erfolge feiert:

- Europameisterin der Amateure 2014
- 3. Platz Weltmeisterschaft 2013

- Österr. Staatsmeisterin 2011 und 2013
- Österr. Vizestaatsmeisterin 2012 und 2014
- 13 fache Landesmeisterin



Ein weiteres Ehrenzeichen nahm Melzer Leopoldine für ihre herausragende ehrenamtliche Tätigkeit bei der Errichtung und Pflege des Hellerhofgartens in Empfang. Sie ist seit Beginn der Revitalisierung des Hellerhofes die treibende Kraft bei der Errichtung und Pflege des Gartens, der zu einem wertvollen Erholungsraum und Treffpunkt geworden ist. 2012 wurde der Garten mit der Plakette „Natur im Garten“ ausgezeichnet und in die offizielle Liste der NÖ Schaugärten aufgenommen.

In der ORF-Sendung „Natur im Garten“ am 11. Mai 2014 bezeichnete man sie als die „Mutter und die gute

Seele“ des rund 18.000 m<sup>2</sup> großen Gartens.

Obmann Ewald Fink und Kapellmeister Friedrich Haupt nahmen stellvertretend für die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Paudorf die Ehrenurkunde verbunden mit einem Förderpreis in Höhe von € 5.000,- entgegen.

Herausragende musikalische Leistungen erzielten sie am 5.10.2014 in Ried im Innkreis, wo sie den 2. Platz beim österreichischen Bläserchesterwettbewerb Leistungsstufe B belegten.

Vorausgehend war der erfolgreiche 1. Platz am 17.3.2012 in Grafenegg beim Landeskonzert-Wertungsspiel der Leistungsstufe B.



Nochmals herzliche Gratulation an die Geehrten für das große Engagement in der Gemeinde.

Mit der Bundeshymne klang der Nationalfeiertag 2014 aus.

## Zukunft der Gemeindebuchhaltung – Kameralistik/Vermögensbewertung/Bilanz



Gemeinden mitgearbeitet.

Vor wenigen Wochen konnte das Projekt abgeschlossen werden. Das Projekt GemMIS soll ein Konzept zur Verbesserung des Berichtswesens und damit der Entscheidungsgrundlagen in Gemeinden bewirken, die Aussagekraft des Berichtswesens zur finanziellen Situation der Gemeinden zu erhöhen, ohne dass eine Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik notwendig ist. Die Ergebnisse des Projektes sollen bei entsprechender Akzeptanz in Folge als ergänzende Berichtsvorgabe in die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) einfließen.

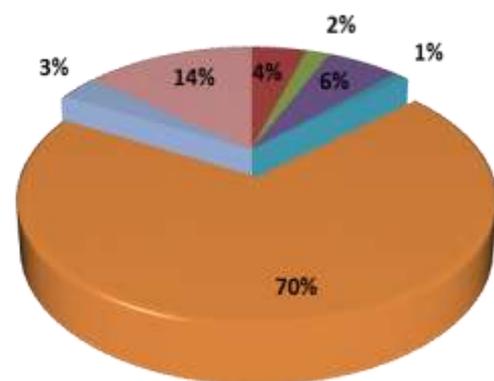
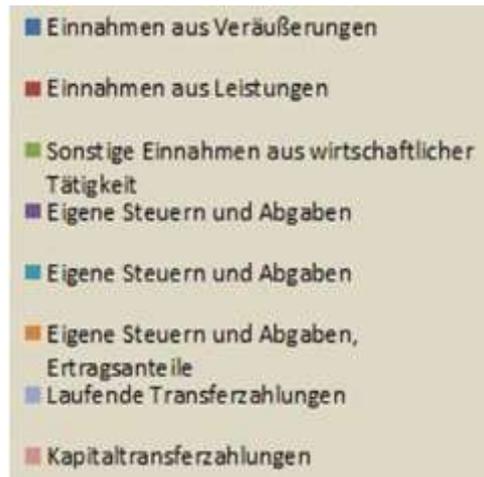
Gemeinde Paudorf arbeitet bei österreichweitem Forschungsprojekt mit.

Vom Bundesministerium für Finanzen wurde unter Mithilfe von Donau-Uni-Krems, NÖ Kommunalakademie und Kommunalcredit das Forschungsprojekt GemMIS (Gemeinde ManagementInformationssystem) ausgeschrieben.

An diesem österreichweiten Projekt hat die Marktgemeinde Paudorf (durch Amtsleiter Dieter Ott) mit 9 weiteren

Mit diesem erarbeiteten Informationssystem sind nicht nur umfangreiche Jahres- und Quartalsauswertungen sondern auch eine Vermögenserfassung und Bewertung sowie die Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden möglich.

Ein kleiner Ausschnitt aus unseren Gemeindedaten (Stand 1.1.2014):  
 Vermögen pro Einwohner: **€ 3.805,70**  
 Fremdmittel (Darlehen) pro Einwohner: **€ 1.039,44**





# Pitte+Brausewetter

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)

„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“



Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten, Tel.: 02742 / 3615 37, [st.poelten@pittel.at](mailto:st.poelten@pittel.at)

## GAV Krems: Information Bauvorhaben „Errichtung der neuen Verbandskläranlage“



Gemeindeabwasserverband Krems an der Donau  
An der Schütt 50  
3502 Krems-Lerchenfeld  
Tel.: 02732 / 85 339 - 0

Bis auf kleinere Restarbeiten ist die neue Kläranlage bereits abwassertechnisch voll funktionsfähig und läuft derzeit auch schon seit mehreren Monaten im stabilen Probebetrieb. Somit steht nun eine moderne, nach dem letzten Stand der Technik errichtete Kläranlage für eine Kapazität von 255.000 Einwohnerwerten zur Reinigung der Abwässer aus den 18 Mitgliedsgemeinden am Standort in Krems zur Verfügung. Damit können im Trockenwetterfall 43.500 m<sup>3</sup> bzw. im Regenwetterfall bis zu 104.000 m<sup>3</sup> Abwässer pro Tag in der Anlage konsensgemäß gereinigt werden.

Dies ist ein wichtiger Beitrag für eine Verbesserung der

Wasserqualität der Donau und der Vorfluter im Einzugsbereich.

Die Bauarbeiten haben im April 2010 begonnen und stehen nach mehr als 4 Jahren Bauzeit nun kurz vor dem Abschluss. Das Hauptaugenmerk lag zu Beginn der Bauarbeiten im Bereich der Tief- bzw. Betonbauarbeiten und im Hochbau. Im Laufe des Bauvorhabens hat sich dann der Schwerpunkt auf die maschinelle Ausrüstung, Haustechnik und auf die Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik verlagert.

Der Kostenrahmen wurde im Jahr 2009 von der **Verbandsversammlung mit 45 Mio. €** festgelegt. Mehr als 50 Firmen,

viele davon aus der näheren Umgebung, waren hier beschäftigt und konnten in Zeiten einer schwierigen Konjunktur von den Investitionen profitieren. Die Ausführungsqualität kann dabei von allen Beteiligten als vorbildlich bezeichnet werden.

Die alte Kläranlage wurde in den Jahren 1974 bis 1976 gebaut und im März 1976 in Betrieb genommen. Die endgültige Stilllegung erfolgte im Dezember 2013.

Die alte Kläranlage hat also mehr als 37 Jahre lang ihre Pflicht erfüllt. Der Verband wurde im Jahr 1974 mit 4 Gemeinden gegründet.

Seit dem Jahr 2008 hat der Verband 18 Mitglieder. Mit kostengünstigen Übergangsmaßnahmen konnte die Lebensdauer der alten Kläranlage über die rechnerische Lebensdauer hinaus ausgedehnt und die Kapazität für den Beitritt der weiteren Gemeinden erhöht werden.

Nach 37 Jahren war jedoch endgültig Schluss! Den Gemeindebürgern konnte somit fast ein kompletter Kläranlagenumbau in den 1990-iger Jahren erspart werden.

Im Zuge der Errichtung der neuen Kläranlage wurde auch die Gewinnung von Alternativ-

energie wesentlich forciert. So wird das durch den Klärprozess anfallende Faulgas mittels Blockheizkraftwerken verstromt und die Abwärme für Heizzwecke verwendet. Weiters wurde auch eine neue Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung installiert.

Unsere Mitgliedsgemeinden sind seit 1974: Krems, Dürnstein, Rohrendorf und Geadersdorf. Seit 1976 Weibenkirchen, Spitz, Mühlendorf und Senftenberg.

Seit 1990 Grafenegg und Straß. Seit 1993 Hohenwarth, Paudorf, Furth, Mautern, Rossatz und Bergern. 1998 ist Gföhl und im Jahr 2008 als derzeit letzte Gemeinde Stratzing beigetreten.

Amtierender Verbandsobmann ist Bgm. Walter Harauer aus Straß, Verbandsobmann-Stellvertreter Bgm. Dr. Reinhard Resch aus Krems.

Derzeit ist geplant, die feierliche Eröffnung der neuen Kläranlage Mitte nächsten Jahres durchzuführen und dabei auch die Bevölkerung der Mitgliedsgemeinden zu einem Tag der offenen Tür einzuladen.

Interessierte können sich aber auch auf unserer Homepage unter [www.gav-krems.at](http://www.gav-krems.at) weiter informieren.

## Information Bauvorhaben „Ableitung der Abwässer aus Krustetten u. Tiefenfucha“

Die Abwässer aus den Ortschaften Krustetten und Tiefenfucha werden seit dem 15.10.2014 im Trockenwetterfall zu 100 % der neuen Verbandskläranlage in Krems zugeführt. Im Regenwetterfall werden die anfallenden Wässer in einem Trennbauwerk geteilt, ein Teil der Kläranlage zugeführt und die darüber hinausgehende Wassermenge entsprechend dem Stand der Technik über ein Regenüberlaufbecken vorbehandelt und in den Vorfluter geleitet. Das Bauvorhaben wurde am 02.07.2012 begonnen und ist somit abwassertechnisch bereits voll funktionsfähig.

Sofern die Witterung es zulässt, werden die ausstehenden Restarbeiten (Außenanlagen, Erdarbeiten, usw.) noch in diesem Jahr fertiggestellt. Die Asphaltierung der Verkehrsflächen erfolgt dann nach der Winterpause im Frühjahr 2015 um eventuelle Setzungen zu vermeiden.

Die ausführenden Firmen sind Held & Francke für den Tiefbau, die Fa. Kugler für die maschinelle Ausrüstung und die Fa. Zierlinger für die Elektrotechnik.

Für das Bauvorhaben wurden im Jahr 2008 ein **Kostenrahmen von 1,5 Mio. €** veran-



Blick auf das Regenüberlaufbecken in Tiefenfucha mit der Wirbeljetanlage

schlagt. Wertbereinigt mit dem Tiefbaupreisindex entspricht **dies derzeit ca. 1,8 Mio. €.**

Bis dato beläuft sich der Abrechnungsstand auf ca. 1,4 Mio. **€ und liegt somit sehr gut im Plan.**

Erweiterung: 11 Wohnungen



**GEBÖS.  
WOHNRAUM.  
LEBENSRAUM.**



**Gebös**  
GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT ÖSTERR.  
SIEDLER UND MIETER, Gebösstraße 1, 2521 Trumau  
T 02253 58 0 85, E [geboes@geboes.at](mailto:geboes@geboes.at)

[www.geboes.at](http://www.geboes.at)



## Spatenstich Betreubares Wohnen - Erweiterungsprojekt

Der offizielle Spatenstich für den Baubeginn der Erweiterung des Wohnobjektes "Betreubares Wohnen" in Paudorf fand am 12. Dezember 2014 statt.

Bezirksrat Marcus Franz, Vorstandsmitglied der „GEBÖS - Gemeinnützige Baugenossenschaft Österreichischer Siedler und Mieter“ und Geschäftsführerin Kommr. Dir. Hedwig Bauer erklärten, dass nun alle Vorbereitungsmaßnahmen abgeschlossen sind und im Frühjahr 2015 mit dem Bau begonnen werden kann.

Der Zubau besteht aus Erdgeschoss und Obergeschoss mit insgesamt 11 Wohnungen und Kellerabteilen mit Kinderwagenraum. Die neuen Wohnungen werden je **45 m<sup>2</sup> groß sein und in Massivbauweise** errichtet. Jede Wohnung wird über einen Balkon bzw. eine Terrasse und eine Grünfläche im Erdgeschoss verfügen.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Abg. zum NÖ Landtag Josef Edlinger in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Pröll, Architekt DI Hermann Schmidt, Harald Kendl, **Prokurist der Baufirma „Karl Seidl Bau“**, sowie die Gemeinderäte waren bei diesem Spa-



tenstich zugegen, Bgm. Leopold Prohaska zeigte sich erfreut über die Erweiterung, die auch jungen Menschen zur Verfügung steht. Paudorf wird dadurch in seiner sozialen Kompetenz weiter aufwertet.

Alle Beteiligten sind von der Erweiterung dieses alternativen Betreuungs- und Wohnangebotes überzeugt, was auch

durch entsprechende Nachfrage von Interessenten bestätigt wird. Damit wird wiederum ein tolles Sozialprojekt in der Marktgemeinde Paudorf umgesetzt.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt. Bei Interesse an einer Wohnung können Sie sich schon jetzt im Gemeindeamt oder direkt bei Bürgermeister Leopold Prohaska anmelden.

## GV Krems Abfallwirtschaft keine Gebührenerhöhung 2015



Stabile Gebührensituation – trotz 1,8 % Inflation – Sparpakete greifen

So wie bereits 2014 gibt es auch für 2015 keine Erhöhung der Müllgebühren im Bezirk Krems.

Trotzdem werden mehr als 450.000 Euro in abfallwirtschaftliche Einrichtungen investiert.

Das Gesamtbudget des GV Krems für 2015 liegt bei rd. 18,1 Mio Euro. Davon entfallen rd. 6,7 Mio Euro auf die Abfallwirtschaft und Müllentsorgung.

Das sind die Eckpunkte des Beschlusses der Generalversammlung des GV Krems über den Voranschlag 2015.

„Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten wollen wir unsere Verantwortung gegenüber dem Bürger wahrnehmen und zusätzliche Belastungen der einzelnen Haushalte so gut als möglich vermeiden.“

Ich bin daher stolz, dass es uns so – wie 2014 – auch für 2015 gelungen ist, die Müllgebühren stabil zu halten und trotzdem noch Investitionen in die **Serviceeinrichtungen der Abfallentsorgung vornehmen zu können.** meint dazu ein zufriedener GV Obmann Bgm. Walter Harauer.

„Wir drehen ausgabenseitig jeden Euro fünfmal um und es ist nicht einfach und immer wieder eine Gradwanderung im Zusammenspiel mit der Aufrechterhaltung des hohen Qualitätsstandard des GV Krems. Alleine der Geldwertverlust lag 2013 bei 2 % und für 2014 erwarten wir 1,8 %.

Trotzdem ist es uns gelungen auch für 2015 die Kostensteigerungen aufzufangen und nur ausgabenseitig den Sparstift anzusetzen.“ analysiert GV GF Gerhard Wildpert.

# FLORELLA<sup>®</sup>

## Lager und Restposten Verkauf von Heimtextilien

**Bettwäsche, Spannbetttücher, Leintücher  
Bademäntel, Badematten, Duschtücher  
Handtücher, Sauna-Sets, Zierkissen**

Florella Design GesmbH  
Hohe Brücke 5  
3124 Unterwöbling

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9:00-15:00  
Fr 9:00-12:00  
oder nach telefonischer Vereinbarung 02786 77 145



Meidling 1100
Statzendorf

Industriegebiet Unterwöbling

Florella Design

## Besuchen Sie uns!

## EVN – Störmeldeportal verbessert die Versorgungsqualität der Straßenbeleuchtung

Ausfälle einzelner Lichtpunkte können jetzt ganz einfach online gemeldet werden, um damit Störungen noch rascher zu beheben. Möglich gemacht wird das durch das neue EVN Störmeldeportal – ab sofort für EVN Lichtservice betreute Straßenbeleuchtungsanlagen kostenlos.

Gerade in der dunklen Jahreszeit bietet die öffentliche Straßenbeleuchtung nicht nur Licht, sondern damit auch Sicherheit. Daher ist es wichtig, dass ein defekter Lichtpunkt rasch gemeldet und identifiziert wird, um sobald als möglich wieder die volle Beleuchtung in der Gemeinde sicherzustellen.

Gemeinden, die ihre öffentliche Beleuchtung im Rahmen eines Lichtservice-Vertrags der EVN übergeben haben, profitieren ab sofort von einem neuen Service: Über das neue EVN Störmeldeportal können Passanten, Anrainer oder die Gemeinde selbst Ausfälle punktgenau online melden. Das funktioniert ganz einfach online auf [lichtservice.evn.at](http://lichtservice.evn.at) oder bequem per App über Smartphone oder Tablet.

Der User des Störmeldeportals wird ganz einfach Schritt für Schritt durch das Online-Tool geleitet. Erfolgt die Meldung über ein Mobilgerät, kann sogar ein Foto der defekten Straßenlaterne mitgeschickt werden. Damit kann in vielen Fällen der Ausfall noch schneller und effizienter behoben werden.

Jede Störung wird sofort an die zuständige Stelle weitergeleitet. Je nach Art der Störung und deren Bedeutung für die öffentliche Sicherheit wird ein EVN-Störungstechniker oder Techniker eines Partnerunternehmens losgeschickt, um die Funkti-

on innerhalb der vereinbarten Behebungszeit wieder herzustellen.

Professionelle Teams prüfen regelmäßig! Noch besser ist es natürlich, wenn es erst gar nicht zu einem Ausfall kommt. Regelmäßige Inspektionen, die die EVN Experten in Kooperation mit den regionalen EVN PowerPartnern durchführen, sichern schon bisher die Funktionalität und Sicherheit der Anlage und tragen dazu bei, Ausfälle zu verhindern. Solche Checks sind übrigens für alle Straßenbeleuchtungsanlagen gesetzlich vorgeschrieben.

Zusätzlich sind für das EVN Lichtservice ab sofort professionelle Teams unterwegs, die EVN Lichtservice-betretene Straßenbeleuchtungsanlagen noch engmaschiger überprüfen. Ziel ist es, potenzielle Störquellen frühzeitig zu erkennen und diese erforderlichenfalls in Kooperation mit lokal ansässigen Partnern zu beseitigen.

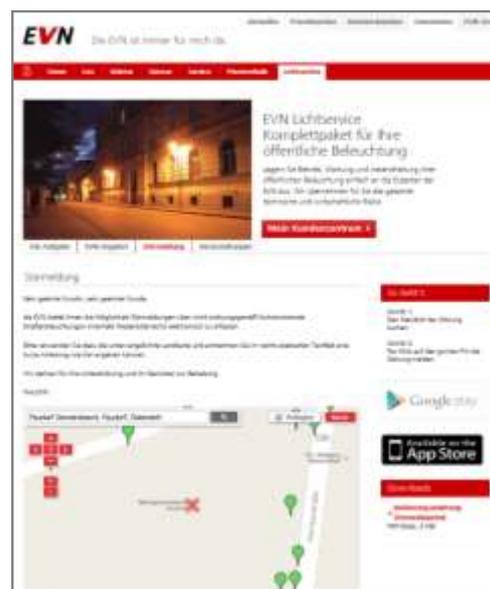
Der neue Überprüfungsmodus garantiert somit ein noch höheres Maß an Verfügbarkeit und sorgt dafür, dass die Anlage jederzeit den elektrotechnischen Sicherheitsanforderungen entspricht. Die Kosten für die Gemeinden bleiben trotzdem unverändert, für dieses Qualitätsplus entstehen der Gemeinde keinerlei Zusatzkosten.

Haben Sie Fragen zum Energiesparen? Oder möchten Sie Tipps wie Sie sich in Ihrem Zuhause auch im Winter rundum wohl fühlen, ohne dass es zieht oder Sie unnötig hohe Heizkosten haben? Die EVN Energieberater stehen Ihnen gerne für

alle Fragen zur Verfügung: Kostenlose telefonische Energieberatung unter 0800 800 333 oder [energieberatung@evn.at](mailto:energieberatung@evn.at)

Ihr EVN Tipp: Als EVN Strom- und /oder Gas-Privatkunde erhalten Sie bei Kauf einer EVN Dienstleistung den Startbonus der EVN Bonuswelt. Ihr Startbonus (25 % des Standardpreises der Dienstleistung – maximal 100,- Euro) wird als Energiegutschrift auf Ihrer nächsten EVN Energierechnung berücksichtigt.

Besuchen Sie die EVN auch auf [facebook.com/evn](https://www.facebook.com/evn) und [twitter.com/evnenergy](https://twitter.com/evnenergy).



## EVN – ein Ansprechpartner für Strom, Gas und Wasser

Ab 1. Jänner 2015 übernimmt die EVN Wasser Gesellschaft m.b.H. den Betrieb der Wasserversorgung der Gemeinde Paudorf.

In Zukunft wird der Zählerstand per Selbstablesung bekanntgegeben oder er wird durch einen EVN Mitarbeiter abgelesen. Der Zählertausch erfolgt auf Grund gesetzlicher Vorgaben alle 5 Jahre. Bei Fragen rund um die Wasserversorgung rufen

Sie die kostenlose Servicenummer 0800/800 100 oder [info@evnwasser.at](mailto:info@evnwasser.at).

Ab 1. Jänner 2015 rufen Sie bitte:  
EVN Krems  
Telefon 02732/800-0  
Rechtsauskunft, Adressänderung 2010 DW  
Energieberatung, Neuanschluss 2020 DW  
Telefax 2030 DW  
Störungsmeldestelle 02732/82915

Bertschingerstraße 7 – 11  
A – 3500 Krems an der Donau  
E-Mail: [krems@evn.at](mailto:krems@evn.at)

Alles Wissenswerte über unser Trinkwasser, vor allem Ihre aktuelle Trinkwasserqualität, erfahren Sie im Internet unter: [www.evn.at/Privatkunden/Wasser](http://www.evn.at/Privatkunden/Wasser) oder [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)

## EVN-Zertifikat für Nachhaltigkeit - Auszeichnung für die Marktgemeinde Paudorf



Das Thema Nachhaltigkeit ist von großer Bedeutung. Damit im Zusammenhang steht auch die Wahl der Stromerzeugung. Aus der Hand von EVN-Kundenbetreuer Ing. Alois Brandstätter erhielt Bürgermeister Leopold Prohaska das Zertifikat für die Versorgung der Marktgemeinde Paudorf mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern.

EVN Energievertrieb GmbH & Co KG garantiert, dass für die Marktgemeinde Paudorf bei der Stromerzeugung keine CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht werden.

Für die Stromversorgung kauft EVN Energievertrieb GmbH & Co KG in der Vertragslaufzeit von 1.8.2014 bis 31.7.2018 ausschließlich Stromanteile aus erneuerbaren Primärenenergieträgern, d. s. feste oder flüssige Biomasse, Biogas, Deponie- und Klärgas, geothermische Energie, Wind- und Sonnenenergie sowie Wasserkraft. Die Zusammensetzung der Stromaufbringung von EVN Energievertrieb GmbH & Co KG enthält keinen Atomstrom und wird jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfer und der TÜV Austria Services GmbH geprüft.

## Wahlservice für die Gemeinderatswahl 25. Januar 2015

Am 25. Jänner 2015 wird der Gemeinderat neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2015“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun? Wenn Sie am 25. Jänner im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte die „Amtliche Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im



Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 21. Jänner 2015 24 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 23.01.2015, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 23.01.2015, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

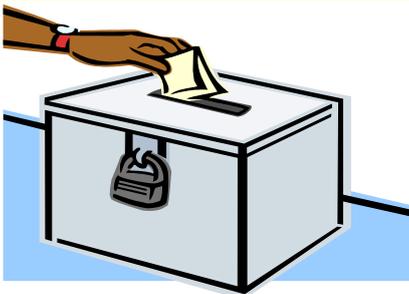
Wählen mit Wahlkarten:

Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 25.01.2015 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- Beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)



Für die am **25. Jänner 2015** stattfindende Gemeinderatswahl wird von der Gemeindevahlbehörde das Gemeindegebiet in 5 Wahlsprengel eingeteilt.

Für die Wahlsprengel wurden, wie Sie aus der Tabelle ersehen, die Wahllokale und Wahlzeiten festgelegt.

Innerhalb der Verbotszone ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere Ansprachen an die Wähler/innen, die Verteilung von Wahlaufrufen, Stimmzetteln und dgl. sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten. Das Verbot des Waffentragens bezieht sich nicht auf die innerhalb der Verbotszonen diensttuenden öffentlichen Sicherheitsorgane.

Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben. Nur Personen, denen auf Grund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten lassen und diese für sich wählen lassen.

Die Stimmenabgabe ist nur während der Wahlzeit möglich. Bei der Stimmenabgabe ist zum Nachweis der Identität eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung mitzunehmen, aus der die Identität des/der Wählers/Wählerin hervorgeht.

I	Paudorf und Teile von Hörfarth	Rathaus Paudorf	7.00 - 15.00 Uhr
II	Höbenbach und Eggendorf	FF-Haus Höbenbach	8.00 - 13.00 Uhr
III	Krustetten	FF-Haus Krustetten	8.00 - 12.00 Uhr
IV	Tiefenfucha	FF-Haus Tiefenfucha	8.00 - 12.00 Uhr
V	Meidling und Teile von Hörfarth	Gemeindehaus Meidling - Besprechungszimmer FF Meidling	8.00 - 12.00 Uhr



nigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

**(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.**

**(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.**

[...]

**(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“**

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/ Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Paudorf weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Paudorf handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde Paudorf ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Stadt-/ Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister  
Leopold Prohaska

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens der Marktgemeinde Paudorf wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunrei-

**kabelplus**  
WEB TV TEL

HD TV+  
WEB+TEL

ALLE  
PRODUKTE  
4 MONATE  
GRATIS\*

**A HD-BÜDL, ZUM REAN  
SO SCHEE!**

- Superschnell surfen
- Riesenauswahl an TV-Programmen
- Telefonieren ohne Grundgebühr

\*Aktion gültig bis 31.01.2015 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Produkte (ausgenommen www.NET). 4 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschlusskosten digitaler Kabelreceiver & SmartCard. Zusätzlich Internet Service Pauschale 25 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Für Mitarbeiter in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

**www.kabelplus.at**  
**0800 800 514**



## Generalsanierung und bauliche Erweiterung der Volksschule

Die Generalsanierung und bauliche Erweiterung der Volksschule in den Jahren 2015 und 2016 steht zur Umsetzung bereit!

Am 24. November 2014 präsentierte Bürgermeister Leopold Prohaska den interessierten Eltern die geplanten Baumaßnahmen des gesamten Schulkomplexes im Turnsaal der Volksschule.

Das Architektenbüro Göbl gab fachliche Auskunft über die Pläne der neuen Räumlichkeiten.

Für die Maßnahmen der Aufstockung, Zubau und der Sanierung wird die neueste Technologie zur Senkung des Wärmeverlustes angewendet. Hierbei kommen ausschließlich hochwertige energieeffiziente Baumaterialien zum Einsatz.

Ing. Karin Sam, Sam-architects, die für die örtliche Bauaufsicht und Baukoordination beauftragt wurde, informierte über den Zeitplan der Baudurchführung.

Es wird ab Mitte März 2015 mit den ersten Bauarbeiten begonnen. Die Haupttappen des Umbaus werden hauptsächlich in den Ferienmonaten 2015 abgewickelt. Der Großteil sollte bis zu diesem Zeitpunkt umgesetzt sein. Der zweite Teil der Bauarbeiten ist in den Ferien Juli/August 2016 geplant. Sollte nichts Unvorhersehbares dazwischen kommen, wird der Umbau bis Anfang des Schuljahres 2016/17 abgeschlossen sein.

Während der Unterrichtszeit wird auf einen bestmöglichen störungsfreien Schulbetrieb geachtet, so, wie es den Eltern bei der Besprechung besonders am Herzen lag.

In den Gremien des Baubeirates unter Einbeziehung von Schulleitung und Elternvertretung wurde gemeinsam mit Architekt Göbl die endgültige Planungsvariante erarbeitet.

### Sanierungsmaßnahmen:

- ◆ Sanierung sanitärer Einrichtungen
- ◆ Erneuerung der Raumheizung
- ◆ Wärmeschutztechnische Maßnahmen  
Die thermischen Sanierungsmaßnahmen sind notwendig, um laufende Energiekosten wesentlich zu reduzieren.
- ◆ Anpassung der Elektroinstallationen
- ◆ Raumakustische Maßnahmen in den Aufenthaltsbereichen und Klassenräumen. Die Akustikdecken können durch Absorption eines Teils der Schallwellen Lärm innerhalb des Raumes schlucken und so dazu beitragen, die Konzentrationsfähigkeit der Schüler zu erhöhen.
- ◆ Erneuerung von abgenutzten Bauteilen wie Raamtüren, Fenster, Fußböden
- ◆ Energieeffiziente Beleuchtung im gesamten Gebäude  
Qualitativ hochwertiges Licht sorgt nicht nur für eine Verbesserung der Lernumgebung, sondern auch für eine deutliche Senkung des Energieverbrauchs.

### Bauliche Erweiterungen:

- ◆ Auf der Nordseite über dem Haupteingang und der derzeitigen Werkraumklasse wird ein neues Stockwerk aufgesetzt. Ein Lehrerzimmer mit ca. **48 m<sup>2</sup>** und ein **Klassenzimmer mit ca. 57m<sup>2</sup>** werden dort neu geschaffen.
- ◆ Das derzeitige, ca. 20 m<sup>2</sup> große Lehrerzimmer wird zum Besprechungszimmer umfunktioniert.
- ◆ Die Halle im Erdgeschoss wird um ca. **32 m<sup>2</sup>** in Richtung Pausenhof erweitert. Es entstehen dadurch zusätzliche Flächen für die Nachmittagsbetreuung, die als multifunktionale Bereiche für Freizeit und Unterricht dienen sollen. Dadurch können auch neue pädagogische Konzepte umgesetzt werden.
- ◆ Der Geräteraum des Turnsaales wird vergrößert.

- ◆ Das vom Landesfeuerwehrverband Niederösterreich erstellte Brandschutz-Konzept wird für das gesamte Gebäude umgesetzt.
- ◆ Die beiden unteren Geschosse werden mit Hilfe eines Treppenliftes barrierefrei zugänglich gemacht und dadurch behindertengerecht gestaltet.

Besonders hob Bürgermeister Leopold Prohaska hervor, dass es sich bei diesem Großprojekt mit geschätzten Baukosten von 1,838.000,- Mio. Euro um eine nachhaltige und wirtschaftlich wertvolle Investition in die Bildungseinrichtung unserer Volksschulkinder handelt.

Für alle, die einen Neubau fordern, das Prüfungsergebnis der Gebarungseinschau durch die NÖ Landesregierung im Juli 2014 : **„Die geschätzte jährliche Belastung von weit über € 300.000,- wäre für die Marktgemeinde unter keinen Umständen leistbar gewesen und hätte den ordentlichen Haushalt gefährdet. Wäre die Variante „Neubau“ gewählt worden, hätte seitens der Abteilung Gemeinden eine negative Stellungnahme abgegeben werden müssen.“** Dies wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 25.11.2014 in einem eigenen Tagesordnungspunkt vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Bgm. Prohaska freut sich schon heute darauf, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und Lehrerinnen ihr neues **„Zuhause“ in dem sich jeder wohlfühlen** wird, nach der Fertigstellung im Jahr 2016 übergeben zu können. Es ist ein sehr ehrgeiziges Projekt mit viel Innovationskraft.

Über den Baufortschritt werden wir Sie laufend in der Gemeindezeitung informieren.

## AUS DEM GEMEINDERAT

Auszug aus den Gemeinderatssitzungen vom 23. Oktober, 25. November und 15. Dezember 2014

### Ehrungen und außerordentliche Förderung

Im Rahmen der Feier zum Nationalfeiertag wurden Ehrungen durchgeführt.

Das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Paudorf wurde verliehen an:

Simone Fürnkranz für ihre besonderen Leistungen in der Sportart Triathlon (Staats- und Europameisterin),

Leopoldine Melzer für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Hellerhofgarten,

Maria Reithmayr: Goldene Ehrennadel für ihre 36-jährige Tätigkeit als Leiterin des Kindergartens Eggendorf-Paudorf, Musikkapelle Paudorf: Ehrenurkunde und außerordentlichen Förderung in Höhe von **€ 5.000,-** für den ausgezeichneten 2. Platz beim österreichischen Blasmusikwettbewerb in der Leistungsstufe B. Alle Ehrungen vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### FF Tiefenfucha – Neue Tore für FF Haus

Die derzeitigen Holzttore sind in einem sehr schlechten Zustand und können auch nicht abgedichtet werden. Der Gemeinderat hat die Kostenübernahme für zwei neue Sektionaltore einstimmig beschlossen.

### Resolution: TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel

Mit der vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Resolution werden die österreichische Bundesregierung und die österreichischen Abgeordneten im EU-Parlament aufgefordert, entsprechend der Resolution und Kernpunkte auf Ebene der Kommission und des Rates zu agieren.

Österreich soll sich für einen transparenten Weg im Sinne der BürgerInnen einsetzen und nicht Geheimverhandlungen zum Wohl internationaler Konzerne.

### Resolution SeniorInnen – Jahreskarte Österreich

Die „parteiübergreifende Initiative MITBESTIMMUNG“ fordert die Einführung einer leistbaren Jahreskarte für Seniorinnen und Senioren, gültig für alle öffentliche Verkehrsmittel in ganz Österreich. Die Resolution wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### Voranschlag 2015

Der Ordentliche Haushalt weist Gesamteinnahmen und **-ausgaben von je € 4.105.300,-** aus. Die Zuführung in den Außerordentlichen Haushalt ist mit **€ 194.700,-** veranschlagt. Ein voraussichtlicher Sollüberschuss aus Vorjahren ist im ordentlichen Haushalt mit **€ 60.000,-** vorgesehen. Die Gesamtsumme der Außerordentlichen Vorhaben beträgt **€ 2.093.400,-**

### Außerordentliche Vorhaben:

**Straßenbau € 325.000,-**

**Friedhofserweit. € 25.000,-**

**Güterwegeerhalt. € 20.000,-**

**Volksschule Generalsanierung € 1.400.000,-** (Bauabschnitt 2015)

**Katastrophenschäden- Wiederherstellung € 20.000,-**

**Freiwillige Feuerwehren € 59.000,-**

**Schutzwasserbauten € 40.000,-**

**Spiel- Sport- u. Freizeitanlagen € 30.000,-**

Bei den Darlehen ist die Aufnahme eines Darlehens von **€ 1.300.000,-** für die Generalsanierung der Volksschule vorgesehen.

Im Dienstpostenplan für den Bauhof und die Verwaltung sind aufgrund von bevorstehenden Pensionierungen je ein Dienstposten zur Nachbesetzung (Altersteilzeit Schrefl Franz und Prohaska Kornelia) vorgesehen.

Die privatrechtlichen Entgelte für Gemeindefuhrwerk und Bauhofleistungen (Maschinen und Personalsätze) wurden Indexangepasst. Z.B. Traktor mit Fahrer **€ 45,-/Stunde**, Facharbeiter **€ 26,-/Stunde**.

Der erstellte Voranschlagsentwurf für 2015 lag vom 28.11.

bis 12.12.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

### Subventionen 2015

Die Förderungen für Vereine und Organisationen bleiben trotz Sparmaßnahmen in den verschiedensten Bereichen gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der Voranschlag und die Subventionen 2015 wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### Stellenausschreibung für die Aufnahme eines Bauhofmitarbeiters

Bauhofmitarbeiter Franz Schrefl tritt mit 30.6.2016 seine Pension an. Aufgrund der Altersteilzeitvereinbarung beginnt die Freizeitphase am 16.3.2015. In den letzten Jahren sind Herr Schöberl und Herr Bauer in Pension gegangen, wovon bisher nur 1 Arbeitsplatz mit Herrn Rinnerbauer nachbesetzt wurde. Da nunmehr auch Herr Schrefl altersbedingt seinen aktiven Dienst bei der Gemeinde beendet ist zur Weiterführung eines geordneten Bauhofbetriebes die Nachbesetzung dieses Arbeitsplatzes notwendig.

Die Stellenausschreibung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### Wiedereinstieg in Phase 2 der NÖ Dorferneuerungsaktion

Die Marktgemeinde Paudorf wird in die Phase 2 der NÖ Dorferneuerungsaktion mit 1.1.2015 einsteigen. Die Projektideen aus der Bevölkerung die bei den Dorfgesprächen am 30. Okt. und 17. Nov. 2014 entstanden sind wurden im Evaluierungs- und Leitbildbericht als zukünftiges Arbeitsprogramm zusammengefasst.

Die Projektumsetzungsphase dauert max. 4 Jahre. Der Gemeindeanteil für die Betreuungskosten beträgt einmalig **€ 2.330,00** und zusätzlich **€ 1.275,00/Jahr**. Die Zusammenarbeit zwischen Dorferneuerungsverein, Gemeinde und NÖ Dorf- und Stadterneuerung wird in einem Arbeitsübereinkommen geregelt. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### Freiw. Feuerwehr Krustetten: Fahrzeug- und Geräteankauf

Das derzeitige Fahrzeug erreicht im Jahr 2016 ein Alter von 30 Jahren und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der sichere Transport der Aktivmannschaft und der Feuerwehrjugend ist nicht mehr gewährleistet. Die Feuerwehr Krustetten plant aus diesem Grund in den Jahren 2015 und 2016 eine Ersatzanschaffung. Eine Projektgruppe hat ein Konzept zum Ersatz des Kleinlöschfahrzeuges ausgearbeitet. Das neue Versorgungsfahrzeug soll einerseits Platz zum Transport der Mannschaft bieten, aber auch einen Gerätetransport mittels eines Pritschenaufbaus mit Ladebordwand ermöglichen.

2016 ist auch ein Ankauf eines Stromerzeugers und einer Unterwasserpumpe geplant. Diese Geräte würden eine enorme Leistungssteigerung bei Katastropheneinsätzen, insbesondere bei Hochwasser- und Unwettereinsätzen bringen, aber auch bei längerfristigen Stromausfällen zur Einspeisung von Notstrom dienen.

Der Gemeinderat hat die finanzielle Unterstützung dieses Projektes einstimmig beschlossen.



*Eine besinnliche  
Weihnachtszeit und ein  
glückliches neues Jahr  
wünscht die*

*Marktgemeinde Paudorf*

# STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Paudorf gelangt die Stelle eines/r

## BAUHOFMITARBEITER/IN

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zur Besetzung.

**Dienstantritt:** 16. März 2015 bzw. nach Vereinbarung, Probezeit 3 Monate

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung.

Die Einstufung erfolgt in der Entlohnungsgruppe 5 (Bruttolohn in Stufe 1 € 1607,30/Monat).

**Aufnahmeerfordernisse gem. § 2 NÖ GVBG:**

Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU/EWR-Bürger/in

Die volle Handlungsfähigkeit

Einwandfreies Vorleben

Die persönliche und fachliche Eignung für den Dienst

Einwandfreie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

**Zusätzlich erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:**

Bei männlichen Bewerbern: Abgeleiteter Präsenz – oder Zivildienst.

Führerschein B (Führerschein F oder C wäre vorteilhaft)

Abgeschlossene Facharbeiterausbildung

Kenntnisse im Umgang mit PC und Internet

Kurzfristige Erreichbarkeit und Bereitschaft zur Ausführung von Bereitschaftsdiensten (Winterdienst, Rohrgebrennen)

**Persönliche Anforderungen:**

Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit,

Teamfähigkeit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft

Bereitschaft zur selbständigen Erledigung übertragener Aufgaben u. Mehrdienstleistungen

**Aufgabenschwerpunkte:**

Ortsbild- u. Grünflächenpflege, Mithilfe bei Erledigung von kommunalen Aufgaben besonders im Bereich Straßen, Kanal, Winterdienst.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Beilage eines Lebenslaufes und aller relevanten Unterlagen die Ihre bisherigen Dienstverhältnisse und Ausbildungen belegen (Zeugnisse) sind unter Anschluss einer Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate) bis spätestens 22.1.2015 bei der Marktgemeinde Paudorf, 3508 Paudorf, Kremserstraße 185 einzureichen.

Der Bürgermeister



**DI Christoph Hiller** (vormals DI Meißinger)  
staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent  
für Vermessung und Geoinformation



Bahnhofplatz 8  
A – 3500 Krems/Donau

T. 02732/83049

F. 02732/76500-4

vermess.krems@netway.at

[www.vermessung-krems.at](http://www.vermessung-krems.at)

# VOLKSHILFE - Verein Paudorf

## Vortrag „Sicher Wohnen“

Der Obmann des Volkshilfevereins Paudorf, GR Alfred Einsiedl lud am 24. Oktober zu einem Vortrag über „sicheres Wohnen“ ins Betreubare Wohnen ein.

Stürze und Sturzfolgen gehören zu den Hauptursachen für Pflegeabhängigkeit. Und: Stürze sind die Haupttodesursache bei Menschen über 60 Jahren. Mehr als die Hälfte der Senioren haben Angst vor Stürzen, doch nur wenige sehen die eigene Wohnung als Gefahrenquelle an. Der Großteil hat vor allem Angst, außerhalb der eigenen vier Wände zu stürzen. Weit gefehlt, denn etwa die Hälfte aller Seniorenstürze ereignen sich zuhause!

Anschaulich demonstrierte Alfred Einsiedl, dass nach einem Unfall ein Erste-Hilfe-Koffer vorhanden sein sollte und wie z. B. bei Armverletzungen vorzugehen ist. Mit praktischen Beispielen und seinem Fachwissen klärte FF UA-Kommandant Hauptbrandinspektor Johannes Lechner über die Brandverhütung auf.

Zur Sicherheit der Bewohner werden in jeder Etage des Wohnhauses Erste-Hilfe-Koffer montiert, die vom Obmann des Volkshilfe-Vereins GR Alfred Einsiedl, Café Koller und von Bürgermeister Leopold Prohaska gespendet wurden.

**Bgm Prohaska bei der Übergabe:** „Damit in Notfällen schnell Verbandsmaterial griffbereit ist! – Ich wünsche mir jedoch, dass diese Koffer niemals bzw. selten geöffnet werden müssen!“



Schon kleine Maßnahmen, wie z. B. Rauchmelder in der Wohnung, können eine große Wirkung erzielen. Unter dem Motto: **„Rauchmelder retten Leben!“** konnte man an diesem Abend vom Land NÖ geförderte Rauchmelder zum Aktionspreis erstehen. Die Sicherheit im eigenen Zuhause sollte oberste Priorität haben.

Das nahmen sich viele Bewohner des Betreubaren Wohnens zu Herzen. Bürgermeister Leopold Prohaska, GR Alfred Einsiedl und Herr Höllmüller montierten die Rauchmelder fachgerecht in den Wohnungen, wovon sich Herr Radler (Bild) überzeugen konnte.



## Vortrag „Leben mit Demenz“

Obmann des Volkshilfe Vereins Paudorf, GR Alfred Einsiedl lud DGKS Gerlinde Oberbauer als Referentin zu diesem Thema am 27.10.2014 ins Rathaus Paudorf ein. Unter dem Begriff Demenz wird der kontinuierliche Abbau der geistigen Leistungsfähigkeit, vor allem von Gedächtnisleistung und Denkvermögen verstanden. In Österreich leiden derzeit ca. 100.000 Menschen an demenziellen Erkrankungen. Das Risiko, an Demenz zu erkranken, steigt mit dem Alter an.

Viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer überzeugten sich an diesem Abend

von der Kompetenz der Vortragenden. Welche Anzeichen gibt es für Demenz? Wie verläuft die Erkrankung? Wie gehe ich mit Demenzerkrankten um? Wie soll ich mich als Angehörige/r verhalten? Wo bekomme ich Hilfe? Zu diesem Thema gab es zahlreiche Fragen - Antworten erhielten sie von den Demenz-Expertinnen der Volkshilfe NÖ.



**Öffentlicher Notar**  
**Dr. Gerhard Muckenhuber MBL**  
 3500 Krems an der Donau, Ringstraße 20  
 Tel.: 02732/87595 Fax: DW 16  
 E-Mail: [krems@notarpartner.at](mailto:krems@notarpartner.at)  
 Internet: [www.notarpartner.at](http://www.notarpartner.at)

## Die Weihnachtszeit beginnt in Paudorf mit dem Volkshilfe-Glühweinstand ...



Der Glühweinausschank des Volkshilfeverein Paudorf am 28.11.2014 stand unter dem Motto: **„Jedem Kind alle Chancen – Kinderzukunft“**.

Armut ist versteckt, leise und tut weh. Kinder leiden am meisten darunter. Die Spenden, die heuer gesammelt wurden, werden verwendet, um betroffene Kinder, die in Paudorf zur Schule gehen, zu unterstützen. Die Spenden sind eine Investition in die Zukunft!

Obmann GR Alfred Einsiedl schaffte mit seinem Team auch in diesem Jahr eine

stimmungsvolle Atmosphäre am Marktplatz. Nach seiner persönlichen Begrüßung eröffnete er den Glühweinausschank am Marktplatz.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuten sich an diesem nebeligen und feuchten Nachmittag schon auf den wohl-schmeckenden Glühwein und Kinderpunsch. An den frisch gerösteten heißen Maroni konnte man sich ebenfalls die Finger wärmen.



Familie Huber, Fa. Tafelspitz beteiligte sich dankenswerter Weise wieder und stellte die heißen Würstl zur Verfügung. Jung und alt fanden wieder den Weg zum Marktplatz und der Glühweinstand war gut besucht.

Höhepunkt des Abends war natürlich das Aufleuchten der Kerzen am Weihnachtsbaum. Bürgermeister Leopold Prohaska wünschte allen Anwesenden eine Vorweihnachtszeit, die vor allem ruhig und besinnlich auf den Heiligen Abend einstimmen soll.

Wasserversorgung  
Abwasserreinigung  
Abwasserbeseitigung  
Wasserbau  
Hydrogeologie / Geotechnik  
Verfahrenstechnik / Automatisierung

Energie- / Ökomanagement  
TGA / Energietechnik  
Hochbau  
Landschafts- / Straßenplanung  
Projekt- / Gemeinde- /  
Regionalentwicklung

**HYDRO**  
**INGENIEURE**  
UMWELTECHNIK GMBH

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, T +43 (0)2732 806-0  
W [www.hydro-ing.at](http://www.hydro-ing.at)

**MIT WEITBLICK  
ZU KLAREN  
LÖSUNGEN**



## Neues aus dem Kindergarten ...

### Martins-Laternenfest

Das Laternenfest am Tag des Heiligen Martin konnte am 11. November bei mildem Herbstwetter stattfinden.

Viele Menschen folgten unserer Einladung und erfreuten sich an den Darbietungen der Kinder.

Der Elternbeirat aller fünf Gruppen hatte Kinderpunsch, Glühwein, Brote und Kuchen vorbereitet.

Herzlichen Dank allen Spendern und Helfern.

Der Reinerlös von Euro 872,- wird geteilt mit dem SOS-Kinderdorf.



### Kindergarten-Leiterin nimmt Abschied von Paudorf

Maria Reithmayr, die langjährige Direktorin des NÖ Landeskindergartens Paudorf-Eggendorf beendet mit 9. Dezember 2015 ihre Tätigkeit. 36 Jahre lang war sie fester Bestandteil des Geschehens im Kindergarten.

Mit der richtigen Mischung aus Geduld und Power leitete, lenkte und führte sie mit viel Kraft und Einsatzbereitschaft die Prozesse des Kindergartenalltages.

Ende November lud sie die Führung der Marktgemeinde Paudorf und die Bediensteten ins Gasthaus Grubmüller zu einem Abschiedsessen ein.

Die Gemeindebediensteten bedankten sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und übergaben ihr als Geschenk einen Wellness-Gutschein, den sie nun in Ruhe genießen kann.

Als besondere Auszeichnung überreichte ihr Bürgermeister Leopold Prohaska die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Paudorf und einen Blumengruß. Die offizielle Ehrung gab es am Nationalfeiertag in der Kirche, bei der Fr. Reithmayr leider verhindert war (siehe Seite 4)

Maria Reithmayr war und ist eine bemerkenswerte Pädagogin. Sie hat dem Kindergarten eine Seele gegeben und stets ein offenes Ohr für die Eltern gehabt. Mit Fürsorge und Liebe hat sie die Kinder begleitet, geformt und auf das Leben vorbereitet.

Trotzdem meinte sie, sei es an der Zeit Platz zu machen. Zu Hause würden genug neue Aufgaben auf sie warten. Es freuen sich alle mit ihr über die berufliche Veränderung, die sie durch ihre Weiterbildungen im Energetischen Bereich angestrebt hat.

Es ist kaum auszudrücken, was 36 Jahre Leitungsarbeit in einem Kindergarten bedeuten – deshalb begleiten sie alle guten Wünsche für die Zukunft und aufrichtiger Dank für die gute Zusammenarbeit!



*Liebe GemeindebürgerInnen!*

*16. Juni 1975 – 9. Dezember 2014*

*Alles im Leben hat seine Zeit. Meine Zeit im Kindergarten Paudorf geht zu Ende.*

*Mit großer Dankbarkeit schaue ich auf meine langjährige, wundervolle Tätigkeit als Kindergartenpädagogin und Leiterin zurück.*

*Mit einem großartigen Team ist es leicht, gute Arbeit zu leisten.*

*Ich möchte hiermit meinen Dank und meine Wertschätzung für die geleistete Arbeit meines Teams aussprechen. Auch jenen Damen sei gedankt, die sich schon im Ruhestand befinden.*

*Ebenso gilt mein Dank der Gemeinde Paudorf, die stets die Arbeit im Kindergarten geschätzt und unterstützt hat. Ein herzliches Dankeschön sage ich auch Pater Udo für die hervorragend gute Zusammenarbeit.*

*Viele einzigartige Menschen waren meine Wegbegleiter und ich bin sehr dankbar dafür.*

*Ich wünsche meiner Nachfolgerin das Allerbeste und freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt als Energetikerin.*

*Maria Reithmayr  
Kindergartendirektorin*



## GESUNDE GEMEINDE

### Starten Sie fit in den Frühling!

Ab Januar werden die beliebten Kurse „**Wirbelsäulengymnastik**“ (ab 13.1.2015) und „**Orientalischer Tanz/Bauchtanz – Gesunde Bewegung für Frauen von 15 – 75**“ fortgeführt.

Physiotherapeutin Christina Hirsch und Tanzpädagogin Evelyn Isis Varkonyi wecken die Freude an der Bewegung und werden Sie bei den jeweiligen Einheiten (10-er Block) bestens begleiten.



#### Vorschau 2015:

Kräuterwanderung - Erste Hilfe Kurs für Säuglings- und Kindernotfälle - Wanderung am Nationalfeiertag - Richtige Mundhygiene und Pflege bei dritten Zähnen

### Lange Nacht der Museen in Paudorf

Am Samstag, dem 4. Oktober 2014 fand in Paudorf erstmals eine „**Lange Nacht der Museen**“ statt.

Für kulturinteressierte Nachtschwärmer öffnete das W.Kienzl-Museum – Schauplatz Evangelimann und das Abt Johannes Dizent-Museum von 18 – 1.00 Uhr ihre Türen. Einige Besucher sind dieser Einladung gefolgt; sie erwartete in beiden Museum ein anspruchsvolles Programm.

Beim Multi-Media-Vortrag „**Abt Michael Herrlich**“

**2. Gründer des Stiftes Göttweig, 1564 – 1603**“ informierte Dr. Pater Udo Fischer anschaulich über die Ereignisse dieser Zeit.

**Musik aus der Oper „Der Evangelimann“ bzw. Kienzl-Lieder** umrahmten die Lesung „**Der Kriminalfall Brandstiftung im Hellerhof**“ von VS-Dir. Hedwig Felsner. Musikalisch wurde die Sängerin Anna Frank von Sylvia und Gabriele Brugger begleitet.

Dieses Arrangement verlieh diesem Abend eine magische



Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt bei Frau Serpil Kirali unter der Tel.Nr. 02736/6575-14 oder [s.kirali@paudorf.at](mailto:s.kirali@paudorf.at). Anmeldungen werden von ihr gerne entgegengenommen.

SPORT

Kursprogramm

**Frühjahr 2015**

Kursprogramm beiliegend!

Nähere Informationen und Anmeldungen: Frau Sabine Skorsch, Tel.Nr. 0676/942 10 45 oder [paudorf@sportunion.at](mailto:paudorf@sportunion.at)



Stimmung und beeindruckte die Kulturinteressierten sehr.

⇒ Nostalgiewelt Eggenburg, Rrrollipop und Kinoptikum: 702

Zur Information:

⇒ Flugmuseum Aviaticum: 528

Die meistbesuchten Museen in Niederösterreich:

⇒ Stadtmuseum Wiener Neustadt: 815

Die meisten Besucher, nämlich 16.790 konnte man im Naturhistorischen Museum in Wien antreffen.

## Theaterfahrten der Marktgemeinde Paudorf 2015

**17. März 2015 Kabarett Simpl: „Durchwursteln oder Durchwurschteln“ (€ 43,- bis € 50,-)**

**8. August 2015 Seefestspiele Mörbisch: „Eine Nacht in Venedig“ (€ 78,-)**

Anmeldungen für die Fahrten werden ab sofort im Gemeindeamt Paudorf Tel. 02736/6575 DW 15 entgegen genommen.

In Zusammenarbeit mit einem eingetragenen Reisebüro und dem Mietwagenunternehmen Wachtberger, A-3511 Furth/Göttweig

## Wir gratulieren den neuen Erdenbürgern ...



Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel

Zum gemütlichen Beisammensitzen luden Bürgermeister Leopold Prohaska und GGR Ing. Manfred Harbich die kleinen Gemeindegewinnen und -bürger mit ihren Eltern ins Gemeindeamt ein.

Bei Kaffee und Kuchen tauschten die frischgebackenen Mütter und Väter Neuigkeiten und Erfahrungen aus.

Das Geschenk, einen Wickelrucksack konnten alle recht gut gebrauchen, denn zum Mitnehmen hat man bei einem Baby ja immer recht viel. Viel Freude mit dem Nachwuchs und alles Gute für die Zukunft!



Sebastian Bauer



Lina Brunnthaller



Paul Kainrath



Raphael Koch



Tim Neumayer



Raphael Pflanzl

www.kremserbank.at

**KREMSER BANK**  
Was zählt, sind die Menschen.

**„Weil Vertrauen verbindet!“**  
Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftsfreunden, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



**30. Januar 2015**

**Kabarett  
„BITTE.DANKE“**

**Gery Seidl**

**Eintritt € 19,- (VVK € 17,-)**

**Kartenvorverkauf Rathaus Paudorf 02736/6575-0**

## SEPTEMBER

11.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
12. - 13.		Pfarrfest	Hellerhofpark	Pfarrkirche Paudorf
19.		Fußwallfahrt	Paudorf/Maria Ellend	Pfarrkirche Paudorf
25.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
27.		Assisi-Messe mit Tiersegnung	Hellerhofpark	Pfarrkirche Paudorf

## OKTOBER

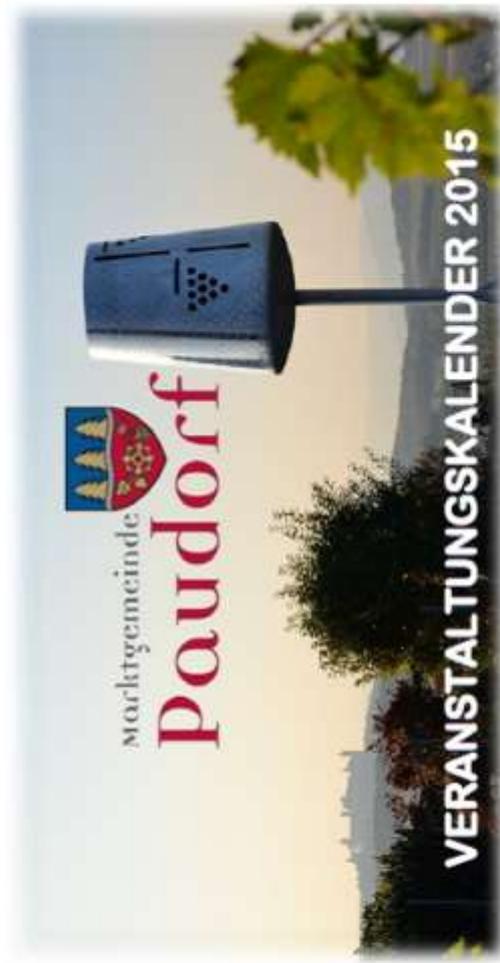
9.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
11.		Erntedankfest	Pfarrkirche	Pfarrkirche Paudorf
13.		Fußwallfahrt zum Suif Melk	Paudorf/Melk	Pfarrkirche Paudorf
26.	9:00	Feier zum Nationalfeiertag		Gemeinde Paudorf
30.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf

## NOVEMBER

1.	ab 7:30	Messe, Grabsegnungen und Kranzniederlegungen		Gemeinde Paudorf/Pfarrkirche
6.	19:00	Ausstellungseröffnung	W. Kienzl-Museum	KV Paudorf
13.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
15.		Fußwallfahrt nach Maria Langegg	Paudorf/Maria Langegg	Pfarrkirche Paudorf
22.	14:30	Jahreshauptversammlung	Gh. Grubmüller	SPO Paudorf
27.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
27.	16:00	Volkshilfe-Glühweinstand	Marktplatz Paudorf	Volkshilfe Paudorf
28. - 29.		Adventmarkt	Hellerhof	Pfarrkirche Paudorf

## DEZEMBER

1. - 23.		Adventfenster	Tiefenfucha	VV Tiefenfucha
3.	14:00	Reiserückblicke	Gh. Tiefenböck	PV Paudorf
5.		Nikolausfeier	Hellerhof	Pfarrkirche Paudorf
5. - 6.		Hobbykunstausstellung	W. Kienzl-Museum	KV Paudorf
6.		Seniorenachmittag	Hellerhof	Pfarrkirche Paudorf
8.	14:30	Weihnachtsfeier	Gh. Grubmüller	Seniorenbund Paudorf
12.	14:30	Weihnachtsfeier	Gh. Grubmüller	PV Paudorf
18.	15:00	Punschstand	Parkplatz Fa. Huber	ÖVP Paudorf
24.		Friedenslicht	Feuerwehrhaus	FF Paudorf
24.	14:00	Krippenspiel	Tiefenfucha	VV Tiefenfucha
27.		March zu den Sieben Marksteinen, Jahresabschlussweiser		Pfarrkirche Paudorf
31.	13:00	Silvesterwanderung		SV Paudorf
31.		Silvestermesse	St. Georg/Predigtstuhl	Pfarrkirche Paudorf



## JANUAR

6.	14:00	Dreikönigsmarsch	Tiefenfucha	VV Tiefenfucha
10.	20:00	Neckenball	Gh. Grubmüller	SPO Paudorf
11.	14:30	Pensionistenkränzchen	Gh. Grubmüller	PV Paudorf
17.	20:00	Feuerwehrball	Gh. Grubmüller	FF Paudorf
23.	17:00	Glühwürmchenwanderung		VS Paudorf
24.	20:00	Pfarrball	Gh. Grubmüller	Pfarrkirche Paudorf
25.		Blasius-Fest	St. Blasien/Klein Wien	Pfarrkirche Paudorf
25.	16:00	Klarinettenorchesterkonzert der Musikschulen Paudorf-Gedersdorf, VS Paudorf Krems, Jauerling, Wachau		MV Paudorf
30.	19:00	Kabarett "Bitte, Danke" mit Gery Seidl	W. Kienzl-Museum	KV Paudorf
31.	7:00	Skitag	Lackenhof	Sportunion Löwenkeller Paudorf

## FEBRUAR

13.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
14.	14:00	Faschingsumzug	Paudorf	Gemeinde Paudorf
15.	14:30	Kindermaskenball	Gh. Grubmüller	Kinderfreunde Paudorf
17.	20:00	Musikergigtnas	Gh. Grubmüller	MK Paudorf
18.		Palmbuschenverbrennen und Kreuzauflegung		Pfarrkirche Paudorf
27.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
27.	19:00	Ausstellungseröffnung	W. Kienzl-Museum	KV Paudorf

## MÄRZ

12.	16 - 19:30	Blutspende	Rathaus Paudorf	Rotes Kreuz
13.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
13.	19:00	Lesung Katharina Grabner-Hayden	W. Kienzl-Museum	KV Paudorf
14.		Landkonzertwertung	Grafenegg	MK Paudorf
15.	14:30	Jahreshauptversammlung	Gh. Grubmüller	Seniorenbund
17.	18:00	Kabarett Simpl "Durchwurstein oder Durchwursteihn"	Paudorf/Wien	Gemeinde Paudorf
21.		Frühjahrsputz		Gemeinde Paudorf
27.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
28.		Osterbazar der Lebenshilfe	Hellerhof	Lebenshilfe
29.		Palmsontagsmesse	Hellerhof	Parre Paudorf

## APRIL

4.		Auferstehungsfeier	Hellerhof	Parre Paudorf
5.		Ostersonntag mit Ostereisuche	Hellerhof	Parre Paudorf
10.	19:00	Konzert "Frauenton"	W. Kienzl-Museum	KV Paudorf
10.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
11.		Frühlingskonzert	VS Paudorf	MK Paudorf
12.		Bezirkskonzertwertung	Römerhalle Mautern	MK Paudorf
12.		Kirchweihfest	St. Basien/Klein Wien	Parre Paudorf
15.		Musikschulkonzert		MV Paudorf
18. - 19.		Krustetner Wein-Frühling	Krustetten	Buschenschank-gemeinschaft
19.		Pfarrfemung	Parrkirche	Parre Paudorf
22.		Fastensuppeessen	Hellerhof	Parre Paudorf
23.		Georgi-Fest	St.Georg/Pydgstuhl	Parre Paudorf
24.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
25.	15:00	Kulturfrühling	W. Kienzl-Museum	KV Paudorf
27.		Kinderwallfahrt Wetterkreuzkirche	Krustetten/Parkeplatz	Parre Paudorf

## MAI

1.	9:00	Frühschoppen	Eggendorf	VV Hohenbach-Eggendorf
1.	13:00	Wanderung zu den Mammutbäumen	Paudorf	ÖVP Paudorf
1.		1. Mai-Feier		SPÖ Paudorf
1.		Gipfelmesse am Waxenberg	Paudorf	Parre Paudorf
2. - 3.		Tag der offenen Kellertür	Paudorf	Paudorfer Kellereigentzer
3.	9:00	Floralmesse	Parrkirche	Parre Paudorf
6.	15:00	Maandacht	Maria Ellend	Seniorenbund Paudorf

8.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
9.	14:00	Muttertagsfeier	Gh. Osterhaus	Gemeinde Paudorf
14.		Erstkommunion	Parrkirche	Parre Paudorf
16.	9 - 13:00	Flohmarkt	Sportplatz	SV Paudorf
17.		6 Tagesreise		Seniorenbund Paudorf
22. - 24.		Feuerwehrtfest	Melding	FF Melding
29.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
31.		Maandacht der Pfarren Paudorf, Furth, Mautern	Zellerkreuz ob Steinweg	Parre Paudorf

## JUNI

4.		Fronleichnam		Parre Paudorf
4.	14:00	Spielfest	Sportplatz Paudorf	Kinderfreunde Paudorf
5. - 7.		Fußwallfahrt nach Marzzell	Paudorf/Marzzell	Parre Paudorf
5. - 7.		Feuerwehrtfest	Höbenbach	FF Höbenbach
12.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
12.		50-Jahr-Feier	Furth	NNCOEMS Furth
19.	19:00	Sonnenfesteier	Tiefenfuchs	VV Tiefenfuchs
26.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
27. - 28.		Feuerwehrtfest	Tiefenfuchs	FF Tiefenfuchs

## JULI

3. - 4.		Vereinstest	Sportplatz Paudorf	Sportunion Löwenkeller Paudorf
10. - 12.		Sportfest	Sportplatz Paudorf	SV Paudorf
17. - 19.		Feuerwehrtfest	Krustetten	FF Krustetten
24. - 26.		Kellergassenfest	Höbenbach	Kultur-Kellergassenverein

## AUGUST

8.		Fahrt zur Operette "Eine Nacht in Venedig"	Paudorf/Mörbisch	Gemeinde Paudorf
14. - 16.		Stadtfest	Paudorf	FF Paudorf
15.	9:00	Seniorenmesse	Parrkirche	Seniorenbund Paudorf
18.	16 - 19:30	Blutspende	Rathaus Paudorf	Rotes Kreuz
21.		Sommerfest	Hellerhof	Lebenshilfe
22. - 23.		Winzerfest Krustetten	Eichbühl	Krustetner Winzer
28. - 29.		ÖVP-Heurgler	Paudorf	ÖVP Paudorf

# WIR GRATULIEREN



80. Geburtstag Barbara Fleischhacker



80. Geburtstag Karl Pflügl



80. Geburtstag Karl Sattler



80. Geburtstag Norbert Sirowatka



85. Geburtstag Theresia Fischer



90. Geburtstag Hermine Kellner



85. Geburtstag Stefan Hochgötz



80. Geburtstag Stefanie und Leopold Vit

# Paneele mit Dämmung und Großfliesenplatten

Der perfekte Schimmelschutz für Bad, Küche, Keller, Presshaus, ...

In allen Farben  
& Marmorlook



Sanierung Bad - WC - direkt über alte Fliesen



Fugenlose, abwaschbare Küchenrückwand



Umbau vom Stall zum Tankraum



Wunschform - Polyester-Dichtauskleidungen

Für **Sanierung & Neubau** über

- Alte Fliesen
- Altes Mauerwerk
- Rohbau
- Gipskarton
- Holz

**Decke & Wand**

Aktion:

**SGP-Platte 330x125 cm x 3 mm ab € 155,- inkl.**

schnell & sauber verlegt:

- wasserdicht
- fugenfrei
- pflegeleicht
- lebensmittelrein
- glatte Oberfläche

Auch mit elektrischer Infrarot-Wärme möglich!



**Polyester - Dichtauskleidungen**

für Pool, Teich, Biotop, Bachlauf, ...

Auch Schulungen zur Selbstverarbeitung!

**Oxy - Sauerstoff-Feingranulat**

**Die chlorfreie Wasserpflege**

für Pool, Whirlpool, Planschbecken,  
Teich, Biotop, Zierbrunnen, Fischteich,  
Regentonne, ...

1 kg € 9,90    5 kg € 43,-    10 kg € 79,-    25 kg € 150,-

- Salzelektrolyse-Desinfektion
- Autom. pH-Regulierung
- Pool-Roboter
- Sämtliches Zubehör für Pool & Teich

Zodiac - Prämium - Händlerpartner

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 18 h

Samstag 9 - 13 h